

Projektleitung: Prof. Dr. Peter Kenning, Alena Bermes, Maximilian Hartmann

Lernvideos mit Fokus auf die Vermittlung von Kenntnissen aus dem Bereich Consumer Neuroscience in den Kursen BW07-K1, MW05-K3 und BB01-K5

Ziele & Zielgruppen

Den Studierenden der Wahlpflichtmodule BW07-K1, MW05-K3 und des Pflichtmoduls BB01-K5 soll die Möglichkeit eingeräumt werden, mit Hilfe von Lernvideos das behandelte Spektrum an betriebswirtschaftlichen, aber auch interdisziplinär relevanten Konzepten eigenständig nachzuarbeiten. Hierbei sind die Zeit- und Ortsungebundenheit von Lernvideos bei der Nacharbeitung sowie die Möglichkeit, Erklärungsansätze im eigenen Tempo wiedergeben zu können, vorteilhaft. Das autonome Lernangebot ermöglicht zudem eine bessere Klausurvorbereitung.

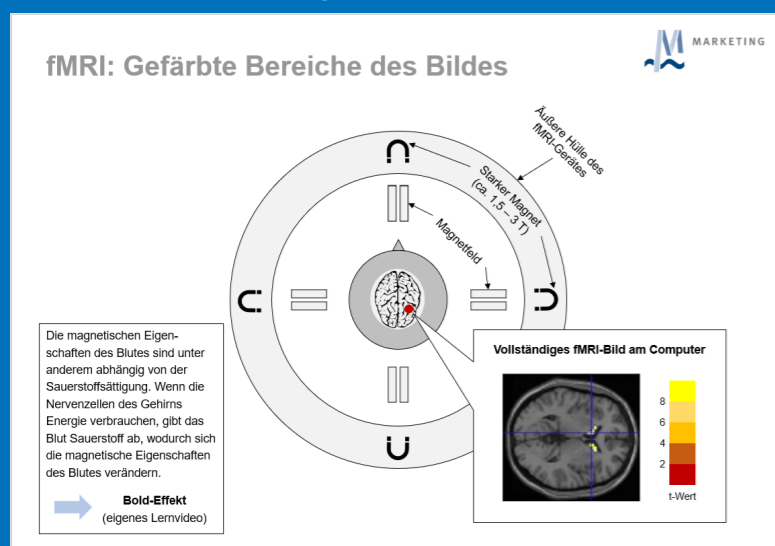


Abbildung 1: Lernvideo zur Erklärung des fMRI-Verfahrens

Die Realisierung eines autonomen Lernangebots ist insbesondere im Hinblick auf die Vermittlung interdisziplinärer Inhalte aus dem Bereich der Consumer Neuroscience relevant. Die Consumer Neuroscience bezeichnet die systematische Integration neurowissenschaftlicher Theorien, Methoden und Konzepte in die Käuferverhaltensforschung mit dem primären Ziel der verbesserten Beschreibung und Erklärung menschlichen Verhaltens. Die hiermit verbundene Erläuterung von notwendigen Grundkenntnissen der Neurobiologie stellt Studierende der Wirtschaftswissenschaften vor eine besondere Herausforderung.

Darüber hinaus tragen die Lernvideos dazu bei, die heterogenen Wissensstände der Studierenden zu nivellieren, wodurch die Lehre für Studierende und Lehrende erleichtert wird. Dies ist insbesondere für das Modul MW05 relevant, welches im Rahmen des Masterstudiengangs von Studierenden mit unterschiedlichen Vorkenntnissen belegt wird. Somit stellt das Konzept einen didaktisch wertvollen Ansatz dar, der – trotz hoher Studierendenzahl – auf die individuellen Bedürfnisse eingeht und nachhaltiges Lernen sicherstellt. Insgesamt führen die Lernvideos folglich zu einer erhöhten Qualität und innovativen Veränderung der Lehre.

Gründe für den Einsatz von eLearning

Ein durch Lernvideos ergänztes didaktisches Konzept für die komplexen Themen aus dem Bereich der Consumer Neuroscience ist besonders sinnvoll vor dem Hintergrund steigender Studierendenzahlen und der Öffnung des Kurses „BW07-K1: Käuferverhalten und Consumer Neuroscience“ für Teilnehmer des Studiums Universale und der daraus resultierenden Gruppenheterogenität.

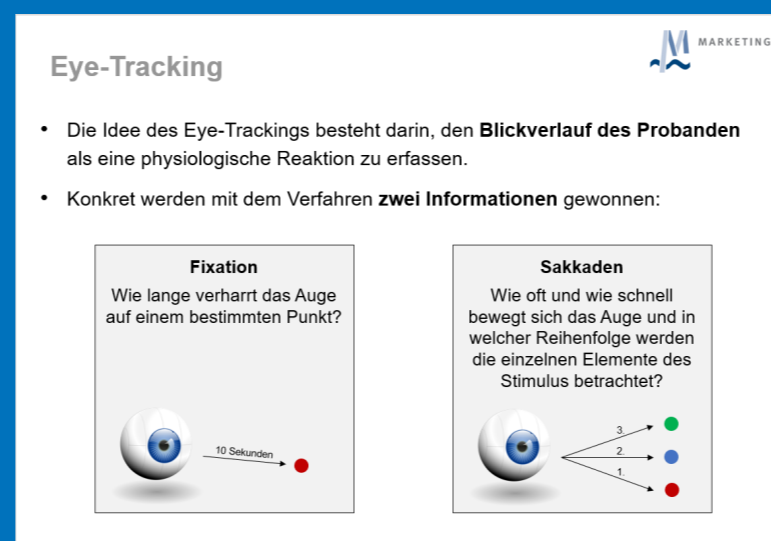


Abbildung 2: Lernvideo zur Erklärung des Eye-Trackings

Positiv hervorzuheben ist, dass die bestehenden und neu produzierten Lernvideos aufgrund der absehbaren Beständigkeit der Vorlesungsgliederung in zukünftigen Veranstaltungsdurchläufen erneut verwendet werden können. In diesem Sinne profitiert nicht nur eine, sondern mehrere Studierendengenerationen von dem wachsenden eLearning-Angebot des Lehrstuhls.

Darüber hinaus sind die vermittelten Kenntnisse für viele verschiedene Vorlesungen relevant, wodurch sich starke Synergieeffekte ergeben. Dies liegt unter anderem daran, dass eine durch die Consumer Neuroscience ermöglichte verbesserte Varianzaufklärung menschlichen Verhaltens in verschiedenen Forschungssträngen des Marketings relevant ist.

Außerdem ist anzunehmen, dass der Erklärungsbedarf im Rahmen der wöchentlichen Vorlesungen durch den Einsatz der Lernvideos verringert wird, wodurch erhöhte zeitliche Kapazitäten für den Bezug zu aktuellen Entwicklungen in Forschung und Praxis realisiert werden.

Beispielhafte Konzepte für die Lernvideos:

- Functional Magnetic Resonance Imaging (fMRI)
- Bold-Effekt
- Elektroenzephalographie (EEG)
- Eye-Tracking
- Temporal-Difference-Learning-Modell
- Hemodynamic Response-Function (HDR)
- Theory of Mind (ToM)

Umsetzung

Zu ausgewählten Vorlesungsinhalten werden Lernvideos (max. 10 Minuten lang) produziert, in denen die Kerninhalte des behandelten Konzepts in konzentrierter Form besprochen werden. Darüber hinaus wird bei der Produktion der Lernvideos darauf geachtet, dass die Erklärungen mit denen aus der wöchentlichen Vorlesung vereinbar sind, gleichwohl aber durch neue Beispiele und alternative graphische Darstellungsformen einen zusätzlichen Mehrwert bieten.

Auf die Verfügbarkeit der Videos im ILIAS wird an entsprechender Stelle innerhalb der Vorlesung hingewiesen. Fragen zu den Lernvideos können im Rahmen der wöchentlichen Wiederholungseinheit zu Beginn der Vorlesung beantwortet werden.

Zuletzt konnte die folgende Anzahl an Studierenden von den Lernvideos profitieren:

BW07-K1: 295; MW05-K3: 95; BB01-K5: 982

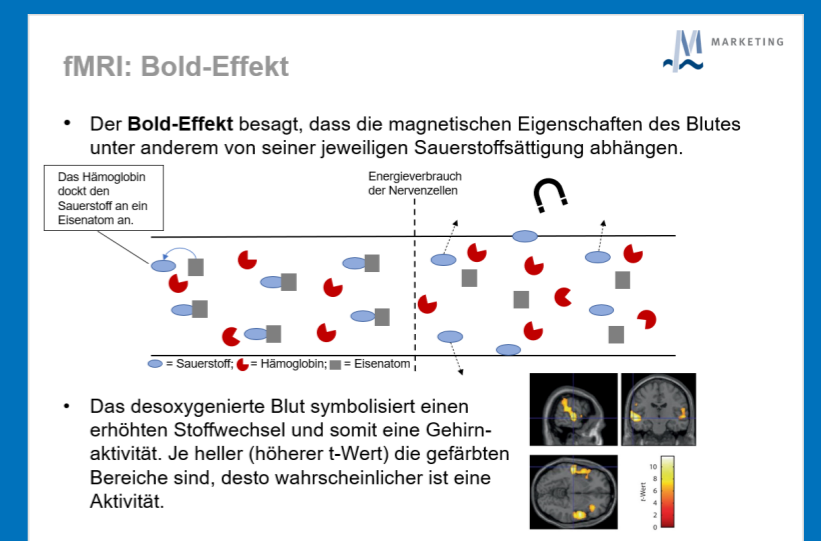


Abbildung 3: Lernvideo zur Erklärung des Bold-Effekts

Auszug der Studierendenbewertung hinsichtlich der Zufriedenheit mit den Lernvideos:

BW07-K1: 4,4* von 5 Punkten

MW05-K3: 4,8* von 5 Punkten

BB01-K5: 4,2* von 5 Punkten

*Durchschnittswert auf Basis von 12 zu bewertenden Items, welche anhand einer 5-stufigen Likert-Skala gemessen wurden (1=negativ assoziiert; 5=positiv assoziiert).

Ausblick

Die Einschränkungen des Universitätsbetriebs im Kontext der COVID-19-Pandemie haben gezeigt, wie wichtig vorhandene eLearning-Angebote sein können. Zusätzlich betont wird die hohe Relevanz des Projektes durch eine durchweg hohe Zufriedenheit der Studierenden mit den vorhandenen und neu produzierten Lernvideos.

In diesem Sinne ist es das Ziel des Lehrstuhls, das Angebot weiter auszubauen.

